

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

www.landireba.ch

April 2024



Wir suchen Getreidepower 80-100% w/m/d

Bist du bereit anzupacken? Wir auch!

Für die Sommer- Monate suchen wir je eine motivierte Persönlichkeit, die unsere Agrar-Teams in Gelterkinden und Laufen unterstützt.

In **Gelterkinden von Juli – Oktober** und in **Laufen von Juli bis Mitte August**.

Alles was du für unseren Job brauchst:

Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift

Bereitschaft für körperlich anstrengende Arbeit

Zeitliche Flexibilität (früh morgens oder bis spät abends)

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei Claudia Meury
(claudia.meury@fenaco.com oder 058 434 32 84)

Wir freuen uns dich kennenzulernen!

Landi

R E B A A G

Gute Zeiten, schlechte Zeiten



Politisches und ideologisches Denken beeinflussen stark die Produktionsbedingungen der Schweizer Landwirtschaft.

In der Nachkriegszeit hiess es: "Nahrungsmittel produzieren". Politik, Forschung, Lehre und die Landwirtschaft waren bei uns über Jahrzehnte darauf ausgerichtet. Die Natur wurde stark beansprucht. Das wirtschaftliche Wachstum hat dies verstärkt. Verzichten will niemand und so wird der schädliche Flugverkehr beispielsweise in der aktuellen Klimadiskussion kaum erwähnt.

Der Landwirt ist Unternehmer und versucht die Existenz seines Betriebes zu sichern. Im Korsett der Direktzahlungen kann es bedeuten, diese zu optimieren und die Nahrungsmittelproduktion wird zweitrangig. Eine Wertschätzung der Gesellschaft für die vollen Regale erfolgt selten. Wer die Augen jedoch auf die globalen Geschehnisse richtet, wird erkennen, dass sich Zeiten auch wieder ändern.

Herzlichen Dank allen unseren Nahrungsmittelproduzenten.

Freundliche Grüsse
Harald Reiner, Aussendienst Agrar

Nordring 2, 4147 Aesch

Güterstrasse 33, 4242 Laufen

Sissacherstrasse 40, 4460 Gelterkinden

Grüngenstrasse 3, 4416 Bubendorf

AGRO

058 434 31 31

058 434 31 90

058 476 95 50

Laden

058 434 32 00

058 434 32 60

058 476 95 00

058 476 95 60

Energie

058 434 32 32

Administration

058 434 31 00

Myriam Gysin, Mitglied des Verwaltungsrates der LANDI Reba AG stellt sich vor

Die LANDI Reba AG hat einen Verwaltungsrat bestehend aus sechs Vertreterinnen und Vertretern der Landwirtschaft und zwei Vertretern der fenaco Genossenschaft. Wer sind sie, warum sind sie Verwaltungsräte geworden und was ist ihre Aufgabe?



Zusammen mit ihrem Mann Dieter führt Myriam den landwirtschaftlichen Betrieb Neuhof in Lausen. Der vielseitige Hof am Rand des Dorfes ist schon seit mehreren Generationen im Familienbesitz der Familie Gysin. Myriam ist diplomierte Pflegefachfrau und seit 2011 Bäuerin mit Fachausweis. Sie ist schon seit bald 20 Jahren bei der Spitex Sissach tätig, aktuell mit einem Pensum von 30%. Die übrige Zeit arbeitet sie zuhause im Haus und Hof. "Ich mag besonders die Abwechslung, die mein Arbeitsalltag mit sich bringt."



Mehrere Standbeine

Der Betrieb Neuhof ist breit aufgestellt und führt eine Vielzahl an Betriebszweigen. Das gibt eine grössere wirtschaftliche Sicherheit, bringt aber auch eine hohe Arbeitsbelastung mit sich. Auf den rund 35 ha die sie bewirtschaften, wächst vor allem Futter für die Kühe, Futterweizen, Silomais, Kunst- und Naturwiese. Weiter haben sie verschiedene Obstbäume, etwas Zwiebeln und rund 60 a Kartoffeln für den Direktverkauf. An der Strasse bewirtschaften sie ein kleines Blumenfeld mit Tulpen, Dahlien und Sommerflor zum selber schneiden. Der grösste Teil der Direktvermarktung passiert in einem kleinen Verkaufslokal an der Strasse. Besonders das Blumenfeld und der Direktverkauf sind sehr arbeitsintensiv. Für das Blumenfeld werden jedes Jahr ca. 2'000 Setzlinge gepflanzt und sehr viele Stunden in Pflege und Unkrautbekämpfung investiert.



Das Hauptstandbein ist die Milchproduktion. Der Laufstall mit Tandemmelkstand wurde vor über 10 Jahren, kurz nach der Hofübernahme durch Dieter,

erbaut. Die Herde mit rund 50 Tieren besteht zum grössten Teil aus SF Milchkühen und einigen Red Holstein. Dieter und Myriam streben eine lange Nutzungsdauer an. Dementsprechend legen sie bei der eigenen Nachzucht Wert auf gesunde, funktionale Tiere. Im Winterhalbjahr werden die Tiere mit dem Mischwagen und einer TMR gefüttert. Grundsätzlich wird angestrebt, möglichst viel Leistung aus dem Grundfutter zu generieren. Mit Mischfutter wird gezielt bei Tieren, die einen höheren Bedarf aufgrund der Startphase oder hoher Leistung haben ergänzt. Während der Vegetationsperiode wird die Herde halbtags geweidet und die Ration dementsprechend angepasst.

Homöopathie

Die Kälber werden 1-2 Tage nach der Geburt in einem Iglu einquartiert und bleiben dort für die ersten Wochen. Danach werden sie in kleineren Gruppen gehalten. Oftmals tritt im Alter von 7-8 Tagen Durchfall auf. Seit einiger Zeit behandelt Myriam die Kälber mit homöopathischen Mitteln; mit Erfolg. Das Wissen dazu, hat sie sich in einem Kurs für homöopathischen Behandlung von Kühen und Kälber erarbeitet.



Zu diesem Zeitpunkt hatten sie im Stall ein Kalb in sehr schlechtem Zustand. Myriam nutzte die Chance und hat diesen Fall gleich mit der Kursleiterin besprochen. Zusammen haben sie einen Behandlungsplan aufgestellt, welchen Myriam zuhause umsetzte. Das Kalb hat sehr gut auf die Behandlung reagiert und war nach rund 3 Tagen wieder gesund. Für Myriam war das ein prägendes Schlüsselereignis. Seither nutzt sie Homöopathie im Stall immer öfters an. Diese Art der Behandlung ist sehr zeitintensiv weiss sie: "Man muss das Tier sehr gut beobachten, damit das richtige Mittel und die passende Behandlung gefunden werden kann." Für gewisse Standardfälle hat sie mittlerweile immer einen Spray griffbereit. Zum Beispiel für die Geburtsvorbereitung oder für nervöse Rinder, die zum ersten Mal in den Melkstand kommen.

Stimme für die Bäuerinnen

Myriam war und ist engagiert. Sie war 8 Jahre als Präsidentin für den Bäuerinnen- und Landfrauenverein im Einsatz, sie unterstützt schon seit 12 Jahren das Brückenangebot vom Ebenrain und ist nun seit einem Jahr bei der LANDI Reba AG im Verwaltungsrat. Auf die Frage warum sie im Verwaltungsrat der Reba sei, antwortete sie kurz: "Weil ich angefragt wurde." Mit etwas nachhacken kam dann die tiefer liegende Motivation ans Licht. Sie mag neue Herausforderungen. Sie möchte hinter Kulissen blicken und möchte speziell den Bäuerinnen eine Stimme geben. Ihre Aufgabe sieht sie vor allem an zwei Punkten. In der strategischen Führung der LANDI Reba und darin den Kontakt zur Basis - speziell auch zu den Bäuerinnen - sicherzustellen. Myriam schätzt es sehr, dass sie als Verwaltungsrätin ihren Horizont erweitern und das Netzwerk vergrössern kann. Sie lernt viel und bekommt tieferen Einblick. Das fördert Vertrauen und Verständnis.

Urvertrauen

Myriam ist zwar ländlich aufgewachsen, kam aber erst durch die Liebe tiefer in die Landwirtschaft. Sie schätzt das Leben als Bäuerin. Man sei sich selber Herr und Meister, müsse den äusseren Einflüssen zurechtkommen und das Beste aus jeder Situation machen. Myriam ist überzeugt: "Es kommt wie es kommen soll und wenn mal etwas nicht rund läuft, hat das einen Grund." Sie ist eine ausgeglichene und gelassene Frau mit einem Urvertrauen in das was ist und kommt.

Als Nahrungsmittelproduzentin wünscht sie sich mehr Wertschätzung und Anerkennung. Die Konsumentinnen und Konsumenten sollten wieder wissen, was es alles braucht, bis 1 Liter Milch im Ladenregal steht oder bis 1 kg Brot gebacken ist. Ihrer Meinung nach sind die Nahrungsmittel zu günstig. Deshalb werden sie nicht im verdienten Rahmen geschätzt, was sich auch im Foodwaste abbildet. Für die Zukunft auf dem Neuhof wünscht sich Myriam, dass ihre Tochter Ronja die Freude an der Landwirtschaft behält und später einmal den Betrieb nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen führen kann.



TOP Angebote

MINEX/

UFA-Mineralsalz

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex
(Biobetriebe UFA 989 Natur EXTRA)
zu 300 kg

oder **gratis 50 kg Viehsalz**
zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Rabatt Fr. 60.–
zu 600 kg MINEX

bis 26.04.24

UFA-Boli

8% Rabatt

bis 26.04.24

UFA-Rumilac

Blähschutz

8% Rabatt

bis 26.04.24

UFA 362-1

All-in-one
Geburtsvorbereitungsfutter

Rabatt Fr. 6.–/100 kg

bis 26.04.24



ufa.ch

HYPONA-PFERDEFUTTER

Das Beste für Zuchtstute u. Fohlen

Gesunde Stuten und vitale Fohlen sind das wichtigste Gut in der Zucht. Nur wenn die Stute während der Trächtigkeit bestmöglich versorgt ist, kann sich der Fötus optimal entwickeln.



Ab dem 8. Trächtigungsmonat wächst der Fötus im Mutterleib stark. Dadurch reduziert sich die Futteraufnahmekapazität der Stute, die nebst Raufutter ein konzentriertes Ergänzungsfutter braucht.

HYPONA-Zucht (Einsatzempfehlung pro 100 kg Körpergewicht und Tag)

8. bis 10. Trächtigungsmonat: 300 bis 500 g

11. Trächtigungsmonat: 400 bis 600 g

1. Laktationsmonat: 600 bis 700 g

2. bis 4. Laktationsmonat: 700 bis 800 g

Ab 5. Laktationsmonat: 400 bis 600 g

Fohlen sind bis zum 12. Lebensmonat auf ein hochverdauliches Futter angewiesen, da die Verdauung im Dickdarm erst langsam einsetzt. Für die gesunde

Skelettentwicklung ist die Zufuhr von Mineralstoffen, Spurenelementen sowie Vitaminen unerlässlich. Unsere Fohlenfütterer als Ergänzung zur Grundversorgung mit Stutenmilch, Raufutter und/oder Weidegras für Fohlen bis zweijährig.

HYPONA-Zucht (pro Tier und Tag)

(Einsatzempfehlung für Fohlen mit ca. 600 kg Endgewicht)

Säugende Fohlen: zur freien Verfügung

Absetzfohlen bis 1 Jahr: 1 bis 2 kg

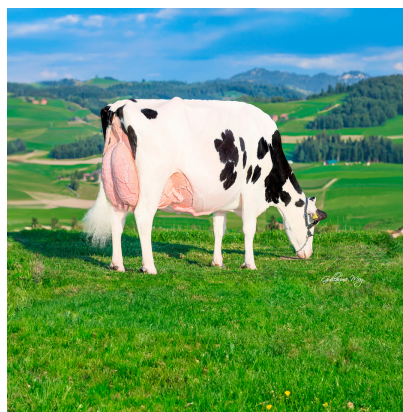
Fohlen älter als 1 Jahr: 1,5 bis 2,5 kg ■



UFA-MISCHFUTTER

MINEX – Für gesunde Kühe

Mit MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.



ESPRIT. Grande championne SwissExpo 2024

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex

Biobetriebe: UFA 989 Natur Extra zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

oder **Gratis 50 kg Viehsalz**

zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Fr. 60.– Rabatt zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis **26.04.24** ■

NEUER BARTO BAUSTEIN "MAUS"

Monitoring des Agrarumweltsystems Schweiz MAUS

Für die Entwicklung der Agrarpolitik ist es wichtig zu wissen, wie sich die Landwirtschaft auf die Umwelt auswirkt. Aus diesem Grund führt das Bundesamt für Landwirtschaft ein Agrarumweltmonitoring durch.

Das Kompetenzzentrum Agrarumweltindikatoren von Agroscope ist für die Koordination und Berechnung sogenannter Agrarumweltindikatoren (AUI) sowohl auf nationaler als auch auf betrieblicher Ebene verantwortlich.

AUI sind einfach verständliche, umweltrelevante Grössen, um das komplexe Umweltsystem darzustellen. Für betriebspezifische Aussagen stützte sich das Kompetenzzentrum für die **Jahre 2009 bis 2022 auf die Zentrale Auswertung von AUI (ZA-AUI)**, bei der jährlich detaillierte Daten zu Bestand und Praxis von ca.

300 Betrieben erfasst (z. B. Tierbestand, Düngungspraxis) und daraus AUI berechnet wurden.

Ab 2023 wurde die ZA-AUI vom neuen Monitoring des Agrarumweltsystems Schweiz (MAUS) abgelöst. Erste Daten, die sich auf das Jahr 2023 beziehen, werden im MAUS im Jahr 2024 erhoben.

Per sofort kannst du mit dem Baustein MAUS deine Betriebsdaten bequem in Barto an Agroscope weitergeben. Die Lieferung der Daten ist **vollständig freiwillig** und wird vom Bund mit jährlich CHF 200 entschädigt. ■



Bild: Barto AG

AGENDA

Termine 2024

Für das Jahr 2024 sind schon eine handvoll Termine bekannt. Tragen Sie diese bereits jetzt in Ihrer Agenda ein. Die weiteren Termine werden laufend via AGROaktuell und/oder SMS bekannt gegeben.

Flurbegehung Wenslingen

Mittwoch, 17.04.2024 13:00 Uhr
auf dem Leimenhof in Wenslingen

GV LANDI Reba AG

Freitag, 26.04.2024 MZH Stutz, Lausen

Feldtag LANDI Reba AG

Freitag, 16.08.2024 Oberwil ■



LANDI REBA AG

Nicht vergessen! Generalversammlung, 26. April 2024

Unsere Generalversammlung findet am 26.04.2024 wie immer in Lausen in der Mehrzweckhalle Stutz statt.

Die Einladungen wurden bereits verschickt und die ersten Anmeldungen sind schon eingetroffen. Gerne erinnern wir Sie daran, sich bis **Dienstag den 16.04.2024** anzumelden.

Programm:

ab 08.30 Uhr Eintreffen Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr Beginn der GV, anschl. Referat
12.00 Uhr Apéro
12.30 Uhr Mittagessen

Das Mittagessen nach der Veranstaltung ist von uns offeriert. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erhalten einen CHF 50.00 LANDI Gutschein.

Wir freuen uns Sie bald in Lausen zu begrüssen. ■



Referat:

Patrick von Känel

professioneller Gleitschirmpilot
und Red Bull Athlet

"Mit Unsicherheit souverän umgehen"

Fruchtfolge- und Anbauplanung



FOKUS

BIO

BIOPROTECT

Physikalisches Pflanzenschutzmittel

Tastik ist ein natürliches Kontaktmittel gegen Schädlinge im Gemüse- und Obstbau sowie in Zierpflanzen

Weisse Fliegen, Blattläuse, Blattflöhe, Schildläuse und Spinnmilben: Tastik nutzt die Eigenschaft bestimmter natürlicher Polysaccharide, um Schadinsekten physikalisch zu immobilisieren. Die Spritzbrühe wird gleichmässig auf die Oberfläche von Pflanzen und/oder Boden aufgetragen. Nach Verdunsten der flüssigen Phase werden die Schädlinge von den Polysacchariden eingeschlossen und so immobilisiert. Die Wirkung tritt in einem Zeitraum von einigen Stunden bis zu einigen Tagen ein.

- Wirkstoff: Natürliche Polysaccharide
- Formulierung: Suspensionskonzentrat
- Einheit: 5 l
- Aufwandmenge: 1,8 l/ha

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikette und Produktinformationen lesen.



Weisse Fliegen

BIO SOJAANBAU

Breite Auswahl an Bio Soja-Sorten

Beim Anbau von Bio-Soja muss vieles Berücksichtigt werden um Erfolg zu haben. Der Flyer von UFA-Samen enthält viele Tipps.

Ab 2022 muss sämtliches Bio-Futter für Wiederkäuer in der Schweiz angebaut werden (Bio-Suisse Richtlinien). Sojabohnen haben den höchsten Proteingehalt der Körnerleguminosen. Ihr Anbau ist aber wegen den hohen Wärmeansprüchen nur in den guten bis sehr guten Maislagen möglich. Eine grosse Herausforderung im Bio-Anbau ist die Bekämpfung vom Unkraut. UFA-Samen hat auf diese Saison einen Flyer erstellt mit den wichtigsten Anbau Tipps für die erfolgreiche Bio-Soja-Produktion. Den ganzen Flyer, auch mit Tipps zur mechanischen Unkrautbekämpfung, finden Sie unter: www.ufasamen.ch/de/dokumente.

Für die Aussaat 2023 bieten wir folgende Bio Sojabohnensorten an: Gruppe 000: Obélix ist die Referenzsorte dieser Reife-gruppe in Bezug auf den Ertrag. Sie erzielt ihren Ertrag dank hohem TKG und bringt

immer wieder überraschend gute Erträge. Ein sehr flacher Boden hilft bei der Ernte der bodennahen Schoten. Die Sorte Gallec kann wegen des farblosen Nabels für die Tofuproduktion verwendet werden. Gallec bietet aufgrund seiner Frühreife eine attraktive Rendite. Gruppe 000/-00 Die Sorten Galice, Aurelina und Protéix sind ein guter Kompromiss zwischen Ertrag und Frühreife.



Bio «Nachfrage-Barometer»		
Februar 2024	Knospe	Umstellung
Gerste	→	↗
Triticale	→	→
Futterhafer	→	→
Futterweizen	↗↗↗	↗↗↗
Körnermais	↗	→
Eiweisserbsen	↗↗	↗↗
Ackerbohnen	↗↗	↗↗
Futtersoja	↗↗↗	↗↗↗
Süslupinen	↗↗	↗↗
Brotweizen	↗↗↗	→*
Roggen	↗	✘
Dinkel	→	✘
Flockenhafer*	→	✘
Raps*	↗↗	✘
HOLL-Raps*	↗↗	✘
Sonnenblumen*	→	✘
HO-Sonnenblumen*	↗	✘
Soja «Tofu»*	↗	✘

* Vertragsanbaupflicht

QUALITÄT

Bio Speisesoja

Der Markt für Bio Speisesoja ist im Wachstum und hat zunehmend strengere Qualitätsanforderungen. Es ist wichtig, dass wir die Anforderungen der Abnehmer erfüllen und so die Abnahme längerfristig garantieren können. Bio Speisesoja kann bei uns nur mit einem Anbauvertrag abgeliefert werden.

Qualitätsanforderungen:

- Feuchtigkeit max. 11%
- **100% hellnablige, speisetaugliche Sojabohnensorten**
- max. 2 % Halbkörner
- max. 5% Gesamtbesatz, davon max. 0.5% Schwarzbesatz inkl. Steine
- frei von Verunreinigungen durch schwarzen Nachtschatten oder durch gemeinen Stechapfel

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere Aussendienst- oder Silomit-arbeitenden.

FOKUS

BIO

UFA - FUTTERMITTEL

Bessere Widerstandskraft gegen Parasiten

CAKE BLOC Natur Herbaplus

Im CAKE BLOC Natur Herbaplus ist ein pflanzlicher Zusatzstoff enthalten, welcher die Widerstandskraft gegen Parasiten, insbesondere Würmer, unterstützt. Eine HAFL Semesterarbeit aus dem Jahr



2018 bestätigt dies. Mit dem Zusatz kann der Parasitenbefall konstant tief gehalten werden. Wie sich zeigte, ist die Anzahl Wurmeier im Kot auf dem gleichen Niveau, wie wenn eine Entwurmung durchgeführt wird. Die Parasitenkontrolle ist somit sehr einfach und praktisch. Durch den konstanten Schutz werden die Tiere widerstandsfähiger und erzielen bessere Leistungen.

CAKE BLOC Natur Herbaplus ist bio-kompatibel

Der Magnesiumgehalt von 80 g/kg sichert eine gute Versorgung im Frühling und Spätherbst, wenn die Magnesiumgehalte im Wiesenfutter tief sind. Der CAKE BLOC Natur Herbaplus enthält einen minimalen Kupferanteil. Bis sich Bedarf und Aufnahme bei sensiblen Schaf- und Ziegenrassen eingespielt haben, sollte der Eimer zwischendurch entfernt werden.

Zielkonsum: 10 g pro Schaf und Tag ■

BIO ACKERBAUTAG 26. und 27. Juni 2024

Auf dem Betrieb von
Christian und Antje Streit
Château d'Es-Bons 6, 1170 Aubonne

WEINBAU - ACKERBAU - OBSTBAU - LANDTECHNIK

Die Führungen werden auch auf Deutsch angeboten!

Die LANDI organisiert den Transport und das Mittagessen.
Melden Sie sich in ihrer LANDI an!

Landi

UFA
SAMEN | SEMENCES

AGROLINE
Service & Bioprotect

LANDOR

serco

fenaco

sevra
suiss

Inoverde

Weitere Infos:
www.bioackerbautag.ch



Granulierte Kalke für die Erhaltungskalkung

Dolomit Magnesiumkalk

55% CaCO₃
35% MgCO₃
Kalkwert = 54 CaO

Hoher Gehalt
an Magnesium



Düngkalk

80% CaCO₃
10% MgCO₃
Kalkwert = 52 CaO



Hasolit Kombi

64% CaCO₃
10% MgCO₃
Kalkwert = 43 CaO

Meeresalgenkalk
mit Spurenelementen



(bio)

LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch